

## „Wall of Fame“ für alle Sponsoren

KJP spendete für Verkehrsübungsplatz der Kita 500 Euro



***Kita-Leiterin Silvia Ellhof (r.) und ihre Stellvertreterin Jana Reinartz (l.) freuen sich mit den Kita-Kindern über die Spende des KJP, die von Lara-Sophie Steuer (2.v.r.) und Elena Almpanis überreicht wurde.***

Ein großes Dankeschön an unser Kinder- und Jugendparlament (KJP): Mit einer 500-Euro-Spende unterstützen sie das Projekt „Wir bauen eine Straße in unserem Garten“ der Kita Weilerswist Süd II. Am Dienstag übergaben die KJP-Mitglieder Lara-Sophie Steuer und Elena Almpanis den symbolischen Scheck an Kita-Leiterin Silvia Ellhof und ihre Stellvertreterin Jana Reinartz.

„Hier in der Kita wurde genau das umgesetzt, wofür auch unser Kinder- und Jugendparlament steht: Vorschläge der Kinder werden aufgenommen, zur Diskussion gestellt und schließlich wird darüber demokratisch abgestimmt“, erläutert KJP-Koordinatorin Keri Wetter. Das von ihr überreichte Buch „Ich bin ein Kind und ich habe Rechte“, unterschrieben von den Mitgliedern des KJP, wird die Kita-Kinder weiterhin auf ihrem demokratischen Mitbestimmungsweg begleiten.

Schon seit Monaten beschäftigen sich die rund 60 Kita-Kinder mit ihren Erzieher:innen mit dem Projekt „Wir bauen eine Straße in unserem Garten“. Mit Hilfe von Büchern, aber auch unmittelbar vor Ort bei Spaziergängen lernten sie „alles über

das Thema Straße“: Wer benutzt Straßen, wofür stehen dort Schilder und was sagen uns diese, wofür gibt es Zebrastreifen auf der Straße, was passiert auf Straßenbaustellen? Auf dem neuen „Autoteppich“ konnten die Kinder ihr erlerntes Wissen mit Spielzeugautos ausprobieren.

Aber es mussten auch Entscheidungen getroffen werden: Wie soll der Verkehrsparcours aussehen? Welche „Schikanen“ müssen eingebaut werden, damit die Kita-Kinder hier fit für den „normalen Straßenverkehr“ gemacht werden? Ein Unterfangen, das sich mit über 60 Kindern kaum bewältigen lässt.

Deshalb wählte jede Kita-Gruppe ihre Vertreter für ein Gremium aus, das sich mit diesen Fragen beschäftigte und dort demokratisch abstimmte, welche Lösungsvorschläge verwirklicht oder verworfen werden sollten. „Eines war uns immer wichtig: Die Kinder ganz fest in diesen Entstehungsprozess einzubinden“, erläutert die Kita-Leiterin.

Nur bei einigen wenigen Entscheidungen wurden alle Kinder befragt. So beispielsweise, ob es in dem Verkehrsparcours auch einen Kreisverkehr geben sollte. Die Entscheidung fiel äußerst knapp aus: 38 Kinder entschieden sich für einen Kreisverkehr, 35 Kinder waren für die Umsetzung des Parcours ohne Kreisverkehr.

Voraussichtlich im August wird der „Verkehrsparcours“ im Kita-Garten baulich umgesetzt – nach Mehrheitsbeschluss also mit Kreisverkehr. „Es ist wirklich toll zu sehen, wie viele Weilerswister Unternehmen sich bei diesem Projekt als Sponsoren beteiligen“, freut sich Silvia Ellhof. Ein großes Dankeschön geht aber auch an die Eltern der Kita-Kinder, die das Projekt von Anfang an unterstützt haben. „Für uns alle ist dies zu einem wahren Herzensprojekt geworden“, so Ellhof.

Einig war sich das Kita-Team mit Kindern und Eltern von Anfang an auch darüber, dass der Verkehrsparcours allen Kindergärten der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden soll.

10.000 Euro, so die ehrgeizige Planung der Kita, sollten zur Realisierung des Projektes zusammenkommen. „Das haben wir schon erreicht“ freut sich die Kita-Leiterin. Dazu beigetragen hat, neben den vielen Spenden von Firmen und aus der Bevölkerung, auch ein großes Fest zugunsten des Verkehrs-Parcours am 1. Mai. „Dafür haben wir den Verlauf des Parcours extra mähen lassen, damit sich alle Gäste vor Ort, und nicht nur anhand der Pläne, ein Bild davon machen konnten, wie der Verkehrskurs für die Kinder später ausgebaut werden soll“, so Ellhof.

Ganz gerührt zeigte sich die Kita-Leiterin auch über die Spende eines Weilerswister Schülers. „Er hat einen Garagentrödel veranstaltet und uns für unser Straßen-Projekt aus dem Erlös 50 Euro gespendet.“ Die Kita Weilerswist Süd II scheint, glaubt man den Berichten der WDR-Lokalzeit, die einzige in Deutschland zu sein, die einen solchen Verkehrs-Übungsplatz initiiert hat. Da die Kita ihre Eltern auch über die sozialen Netzwerke über den Fortschritt des Projekts auf dem Laufenden hält, kamen sogar Spenden aus Bayern und dem hohen Norden in der Kita an.

Um allen Sponsoren des Projekts Anerkennung zu zollen, wurde am Zaun, der das Kita-Gelände umgibt, die „Wall of Fame“ installiert. „Die Idee einer Kita-Mutter, die wir gerne aufgegriffen haben“, berichtet Silvia Ellhof. Hier bekommt jeder Sponsor des

Projekts einen Stern mit Namen beziehungsweise Logo des Unternehmens. Die „Wall of Fame“ macht sich jetzt schon prächtig – über 100 Sterne sind bereits darauf angebracht beziehungsweise in Bearbeitung. Auch das Kinder- und Jugendparlament wird sich hier in Kürze als Sponsor des tollen Projekts wiederfinden.